

# HA-BE BONDING AID

Art.-Nr. 0323

**Dispersion zur Herstellung von Haftbrücken und zur verbesserten Haftung zementgebundener Baustoffe**

## ANWENDUNGSBEREICHE

---

HA-BE BONDING AID ist eine synthetische Dispersion, die für eine exzellente, dauerhafte Haftung von zementgebundenen Baustoffen entwickelt wurde.

Das Zusatzmittel kann in folgenden Bereichen angewendet werden:

- Für die Produktion von Haftbrücken zwischen neuem und altem Beton, zwischen Verbundestrich und Putz
- Für Reparaturmörtel
- Für dauerhafte Estriche und zementhaltige Putze
- Für Dünnbettmörtel

## DOSIERUNG

---

Die Dosierung hängt vom Anwendungsbereich, den vorherrschenden Wetterverhältnissen und dem Applikationsverfahren ab. Für Empfehlungen s. letzte Seite.

Vorversuche sind erforderlich.

## VORTEILE

---

HA-BE BONDING AID kann die folgenden Vorteile erzielen:

- Verhindert Trockenlegung
- Verbessert die Biegezugfestigkeit
- Vermeidet Staub
- Plastifiziert
- Stärkt die Wasserdichtigkeit von Mörtel
- Verbessert die Elastizität von Mörtel
- Verbessert die Chemikalienbeständigkeit

## TECHNISCHE ANGABEN

---

Gleichmäßigkeit	homogen
Farbe	weiß
Form	flüssig
Dichte	1,03 ± 0,02 g/cm <sup>3</sup>
pH-Wert	8 ± 1
Haltbarkeit	ca. 6 Monate
Lagerung	in geschlossenen Behältern; kühl, jedoch frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

## VERARBEITUNGSHINWEISE

---

### Schritt eins

Die zu behandelnde Oberfläche muss frei von losen Anhaftungen sein, Schäden müssen beseitigt und Rückstände von Trennmitteln entfernt werden.

Besonders vorteilhaft ist die Hochdruckreinigung des Untergrundes im Vorfeld. Die Oberfläche ist vorzuzüßeln, eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.

### Schritt zwei

Der definierte Wasseranteil wird der Haftbrücke zugeführt und solange vermischt, bis ein verarbeitbarer, biegsamer, pastöser Schlamm entsteht. Eine sorgfältige Mischung der Bestandteile muss sichergestellt sein.

### Schritt drei

HA-BE BONDING AID muss „frisch in frisch“ appliziert werden! Die angemischte Haftbrücke wird auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen, dabei ist darauf zu achten, dass die Haftbrücke nicht trocknet. Jedwede trockene (matte oder hellfarbige) Haftbrücke ist unbrauchbar und muss entfernt werden.

Die Werkzeuge müssen nach Gebrauch gereinigt werden. Getrocknete Haftbrücken können nur mechanisch entfernt werden.

Das Produkt ist kein Gefahrstoff im Sinne der CLP-Verordnung. Siehe Sicherheitsdatenblatt für weitere Informationen.

## GEBINDEGRÖßE

---

- 30 l Kanne
- 200 l Fass
- 1000 l Container

## BEMERKUNGEN

---

Das Technische Merkblatt beschreibt Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten sowie typische Wirkungsweisen unter Normalbedingungen. Diese Hinweise sind aber keinesfalls zugesicherte Eigenschaften und auch keine vollständige Gebrauchsanweisung, da wir als Hersteller des beschriebenen Produkts keinen Einfluss auf die spätere Weiterverarbeitung und -verwendung in Verbindung mit anderen Baustoffen haben. Eine Haftung oder Rechtsanspruch oder die Gewährleistung eines Ergebnisses entsteht somit weder hieraus noch durch mündliche Beratung.

Wegen stetiger Weiterentwicklung gilt das technische Merkblatt unter Vorbehalt und in seiner letzten Fassung, die bei uns jederzeit angefordert werden kann. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der neuesten Fassung.

Edition: 14. Januar 2022

## DOSIERTABELLE

---

Die Dosierung hängt vom Anwendungsbereich, den vorherrschenden Wetterverhältnissen und dem Applikationsverfahren ab. Eine Richtlinie ist unten stehend.

	VERHÄLTNIS WASSER/ HA-BE BONDING AID	VERHÄLTNIS ZEMENT/AGGREGATE	VERBRAUCH/ ANWENDUNGSMENGE
Bonding Aid	1:5	1:2	0,15 – 0,25 kg/m <sup>2</sup>
Reparaturmörtel (Stärke ≤ 10 mm)	1:1	1:3	0,30 – 1,00 kg/m <sup>2</sup>
Reparaturmörtel (Stärke ≥ 10 mm)	1:3	1:4	0,30 – 1,00 kg/m <sup>2</sup>
Dünnbettmörtel	1:2 – 1:2	1:2 – 1:4	0,20 – 1,00 kg/m <sup>2</sup>
Verbundestrich (10 – 35 mm)	1:4 – 1:5	1:2 – 1:3	0,40 – 0,75 kg/m <sup>2</sup>
Fließestrich (> 35 mm)	1:5 – 1:6	1:3 – 1:4	0,30 – 0,50 kg/m <sup>2</sup>
Putz	1:2 – 1:10	1:2 – 1:4	0,25 – 0,80 kg/m <sup>2</sup>

VOR ANWENDUNG DES ZUSATZMITTELS SIND EIGNUNGSTESTS BZW. ERSTPRÜFUNGEN ERFORDERLICH.